

Anfrage - Nr. StVV - AF 17/2023 (§ 38 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2023		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Videoüberwachung Maritime Tage - Legitimation der Überwachung: Auf der Suche nach nachvollziehbaren Gründen für diese weitreichende Maßnahme (FDP)

Angesichts der maritimen Tage in Bremerhaven und der umfassenden Videoüberwachung durch die Polizei ergeben sich Fragen, die aufgrund der ernsthaften Bedenken seitens der FDP hinsichtlich Datenschutz und Verhältnismäßigkeit aufgeworfen werden.

Die FDP hat schon 2022 klar zum Ausdruck gebracht, dass die geplante Videoüberwachung der Festtagsbesucher als ungerechtfertigter und übermäßiger Eingriff in die Privatsphäre betrachtet wird. Die Position der FDP verdeutlicht die weitreichenden Bedenken in der Bevölkerung im Hinblick auf Überwachungsmaßnahmen und betont die Notwendigkeit, das rechte Maß zwischen der Gewährleistung der Sicherheit und der Wahrung der persönlichen Freiheiten zu finden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Magistrat um Antworten auf folgende Fragen:

1. Wurde der in MIT-AF 34/2022 in der Antwort zu Frage 9 angekündigte Controllingbericht erstellt? Wenn ja, wem wurde er zugeleitet und in welchen politischen Gremien wurde er diskutiert?
2. In MIT-AF-34/2022 unter Frage 9 heißt es, das der Controllingbericht ein Bestandteil der nachträglichen Evaluierung der Videoüberwachung ist. Welche weiteren Bestandteile hatte die Evaluierung? Wann wurde die Evaluierung abgeschlossen? Was sind die Ergebnisse Evaluierung und wo wurden sie erfasst? Wer hat Zugang zu den Ergebnissen und welchen politischen Gremien wurde die Evaluierung vorgelegt?
3. Welche exakten Schritte wurden unternommen, um sicherzustellen, dass diese umfassende und invasive Videoüberwachung im Einklang mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit steht? Können Sie eindeutig aufzeigen, wie die potenzielle Bedrohung für die öffentliche Sicherheit in einem angemessenen Verhältnis zu den unvermeidlichen Eingriffen in die Privatsphäre der Besucher steht?
4. Bitte erläutern Sie detailliert, warum eine derart intensive Überwachung notwendig ist. Bisherige Ereignisse und Kriminalitätsstatistiken während der Maritimen Tage rechtfertigen nicht zwangsläufig einen derart massiven Eingriff. Gibt es konkrete Vorkommnisse oder Trends, die die Durchführung dieser Maßnahme in dieser Dimension rechtfertigen?

5. Wie wird gewährleistet, dass die erhobenen persönlichen Daten der Besucher angemessen geschützt werden? Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Missbrauch oder unbefugte Nutzung dieser sensiblen Informationen zu verhindern?
6. Angesichts der bisherigen Kritik mangelnder Evaluierung seitens der FDP: Wie beabsichtigen Sie, die Effektivität und die potenziellen Auswirkungen dieser Maßnahme zu bewerten?
7. Auf welcher Grundlage wurde die Entscheidung zur Durchführung der Videoüberwachung durch wen getroffen?
8. Warum wurde angesichts der ernsthaften Bedenken, die bereits im Jahr 2022 im Hinblick auf die umfassende Videoüberwachung aufgekommen sind, keine Vorlage erstellt, die eine umfassende Prüfung und Diskussion dieser Maßnahme ermöglichen würde?

Gez. Prof. Dr. Hauke Hiltz
Bernd Freemann
und FDP-Fraktion Bremerhaven